Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 80 (1954)

Heft: 12

Rubrik: Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

(Paris) würdigte. Der Referent, ein vielgereister und im Ausland in verschiedenen Funktionen tätiger Schriftsteller, hat ein Buch über den réall,i1ralêdserischensékù8edrnéSHu-nàahlê großen Marschall von Flankreich verfaßt,

Muß ein enorm interessantes Buch sein!

An Fragen, welche die Allgemeinheit betraf, nahm er als Bürger stets regen Anteil, sehnte es aber ab, als Borderzahn im Munde der Oeffentlichkeit zu glänzen. Dennoch wählte ihn die Käsereigenossenschaft Jahre 1914 au ihrem umfichtigen Brafidenten,

... wo er sich eher als Backenzahn betätigen konnte!

Aufruf zum Bankraub

Dem Publikum, welches durch zahlreiche Meldungen die Arbeit der Untersuchungs- 11zeiorgane unterstützt hat, wird ped dessen die weitere Mitwinotwendig. Inch-

«Aufruf zum Bankraub» + das fehlte noch!!!

Finde ich einen aufrichtigen, feinfühlenden (a Lebensgefährten

der Freude an Sport, Natur u. Musik hat, im Alter von 28—40 Jahren, evtl. Witwer mit Kind? Bin froh-müt., schlanke, dunk-le Kunstgewerblerin,

Schwarze Magie?!

Automarkt

89719cw) Von Privat

Studebaker

Champignon 14 PS. Régal de T.

Pilz-Form - der New Look beim Auto!

c15506) Sehr günstig zu verkaufen

Zweitamillenhaus

mit gr. Oekonomie-gebäude, Garage und 50 Aren Land, in der Nähe Baden, besond. geeignet für

Schweinemeisterei

Es ist noch kein Schweinemeister vom Himmel gefallen!

Suche per sofort

Englisch-

Konversation gegen Klavierbenützung.

Pro Taste - ein Wort!

«Ich könnte ihn einfach weggeben», sagte der Fremde. «Verschenken! Warum nicht?»

Es war ein großer, dunkler, sonnverbrannter Mann mit bleichem Gesicht. Die Arme hielt an "han Jan P

Von der Sonne gebleicht?!

imprache des frasidenten der Offiziersgesellschaft , Hptm. , verdankt und bekräftigt.

Der gemütliche Teil des Abends wurde durch eine Folge von Kurzfilmen eingeleitet: Begräbnis des ehemaligen

Ein Prosit der Gemütlichkeit!

steht in engem Zusammenhang mit der fortschreitenden Mordernisierung des internationalen Personenverkehrs.

Hier hat der Druckfehler ins Schwarze getroffen!

Mme (Law). in O. schreibt: Mit 45 Jahren konnen nur wenige Frauen behaupten, noch eine Jungmädchenbüste zu haben. Nach zweimonatigem Gebrauch des «Selte-nen Steines» ist mein Busen wieder wie mit 20 Jahren, und alle Flecken im Geischt sind verschwunden. Ich benütze ihn ununterbrochen und

Der Geischt ist willig und das Fleisch nicht

dem Kindergarten zu gute kommen soll. Die Frauen und Töchter haben fleißig "büeht und glismet", ganze Reihen Tische voll nützlicher Sachen harren der Käufer. Aber auch die Schuljugend will etwas zum Bazar beitragen. Unter Leitung unserer Lehrerin, Fräulein , haben die Schüler der 1.—4. Klasse das reizende Märchenspiel "Schneewittwen" einsaciëlt das sie am Bazar zur Aufführung bringen

So nennt man jetzt die verlassenen Skihäschen!

Flurwesen.

Schlieren. Die Grundbesitzer werden hiermit aufgefordert, bis 31. Dezember 1953 die Bäume und Sträucher längs den öffentlichen Straßen und Flurwegen auf die gesetzliche Höhe aufzustücken und zurückzuschneiden, sowie auf den Bäumen allfällige Misteln zu entfernen.

Das Straßengebiet ist bis auf eine Höhe von 4,5 Meter von überhängenden Aesten freizuhalten. Sträucher dürfen gar nicht in den Luftraum des Straßengebietes reichen.

Innert der gleichen Frist sind Bäche und Abzugsgräben gehörig zu reinigen und zu

Nach Ablauf der angesetzten Frist wird Nachschau gehalten, und Säumige haben Buße, evtl. Exekution zu gewärtigen.

Direkt lebensgefährlich!!

flossenen Dreiklang; die herzenshöfliche Genauigkeit, die holde Musikalität, mit der hier längst Dahines geehrt und verdeutlicht wird —

Und wo bleibt Dorthines?!

In Westdeutschland sind seit 1949 Wohnungen für 7 Milliarden Menschen erbaut worden.

«Großdeutschland?»

Leistungen führte. Hervorzuheben sind der Ernst, mit dem die Violinistin an ihre Aufgabe heran-geht, und die Ruhe, mit der sie sie ausführt. Ihre Interpellationen sind frei von jedem Blend-werk, ganz nur auf die Verwirklichung des musi-kalischen Kunstwerks hin gerichtet. Daß dabei nicht

Interpellationen im Großen Musik-Rat?!

Sportresultate. 19.30 Nachrichten. 19.40 Musikalischer Auftakt. 19.50 Du bisch der Sterker. Ein kleines Spiel aus dem Dreißigjährigen Krieg. 20.25 Große Messe in e-moll für Chor, Orchester und Solisten von W. A. Mozart, KV 427. 21.45 Die Kirchenscheu des modernden Menschen.

Reine Rücksichtnahme!

Lokale Voranzeigen

Stadttheater Zürich. Heute Samstag, 3. Oktober, Uhr: "Wienerblut", Operette von Joh. Strauss. — nntag, 4. Oktober, 14 Uhr: "Lohengrin". Oper von thard Strauss. — 20 Uhr: "Lohengrin".

Wenn schon Strauß, dann Johann - wenn schon Richard, dann Wagner!



Erstklafj-Hotel im Zentrum Jedes Zimmer mit Cabinet de toilette, Privat-WC, Telefon und Radio / Restayrant - Garagen Fernschreiber Nr. 52437 Löwenstraße 34, nächst Hauptbahnhof, Tel. 27 20 55 ERICA-SCHWEIZERHOF beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER



Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster